



5. Gichhorn und Wind.

- G. Huhu! wie bläst du kalt, Herr Wind!
Mein Thürchen stopf ich zu geschwind,
Und thu' mir ein andres auf da drüben.
- W. Ich blase auch dort ganz nach Belieben.
- G. So mach ich jenes wieder zu,
Und rufe vergnügt: bleib' draussen du.

Der Wind der machte ein böß Gesicht,
Das Gichhorn sah es eben nicht.
Der Wind der schüttelte an dem Baum,
Das Gichhorn drinnen merkt' es kaum;
Es ließ ihm draussen seinen Lauf,
Und knackte sich ein Nüzchen auf.